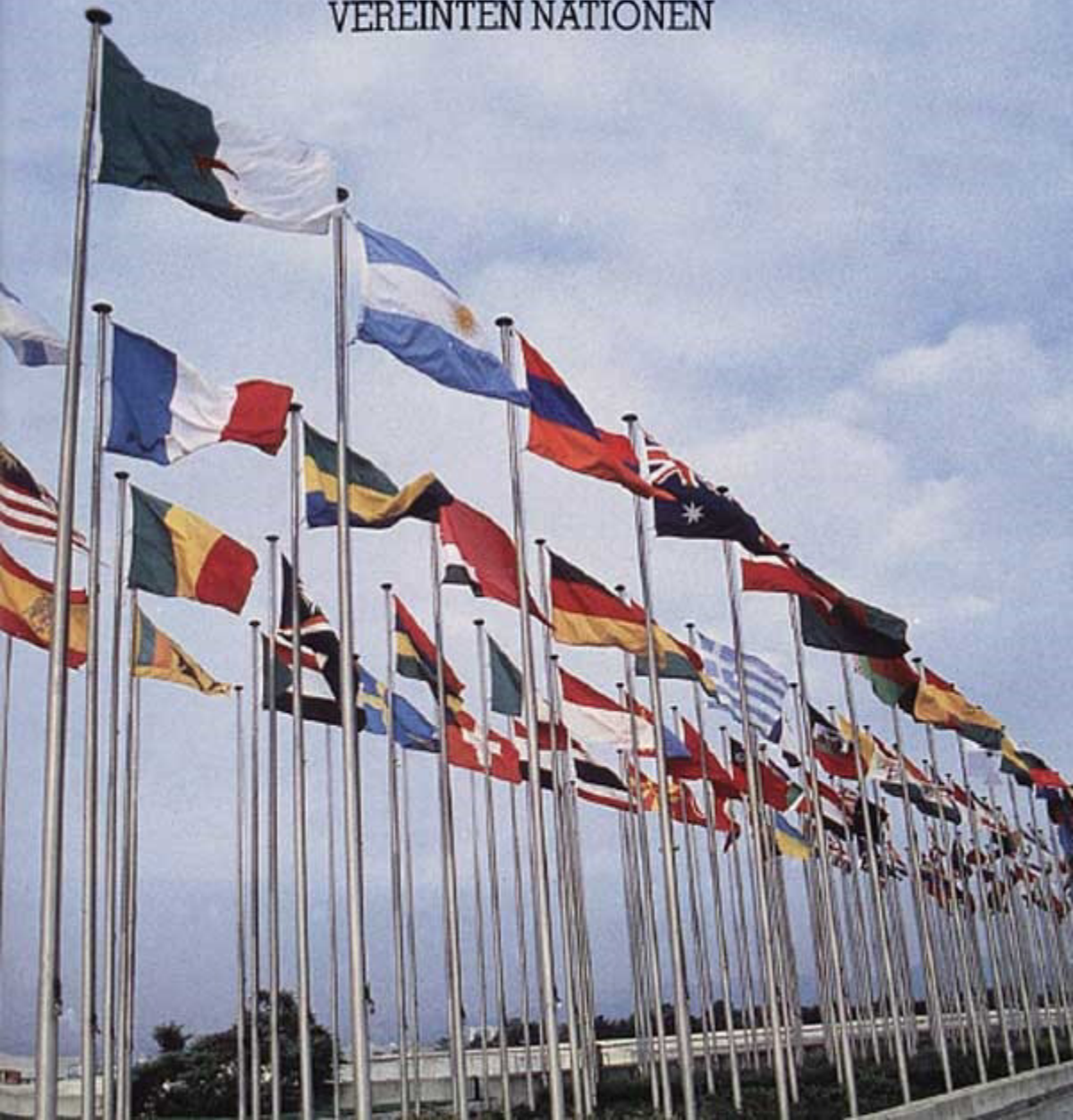
Abschliessen Forts. 4°
P 27812
6291 x

Flaggenserie und Dauermarken

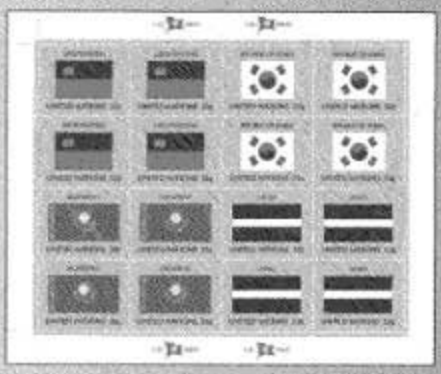
12.02.1997

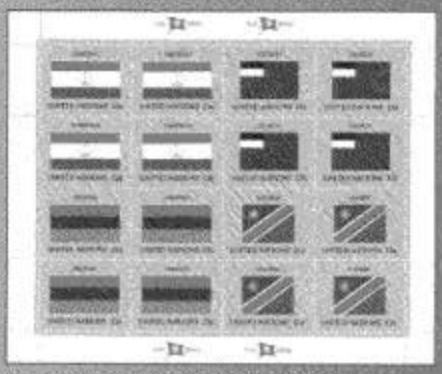
Mitteilung
Nr. 257

POSTVERWALTUNG DER
VEREINTEN NATIONEN



MARKEN - FLAGGENSERIE - 5308056

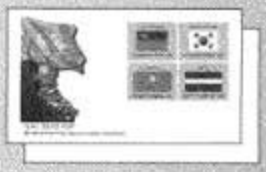




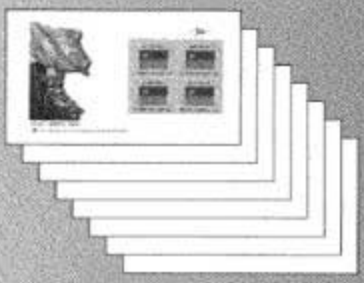
DAUERMARKEN - 5308060

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

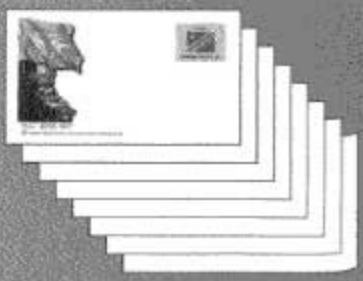
FLAGGENSERIE



Kombiniert - 6308057

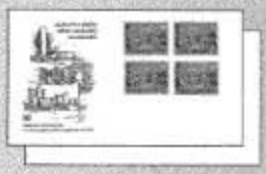


Block - 6308059



Einfach - 6308058

DAUERMARKEN



Kombiniert - 6308062

Block - 6308064

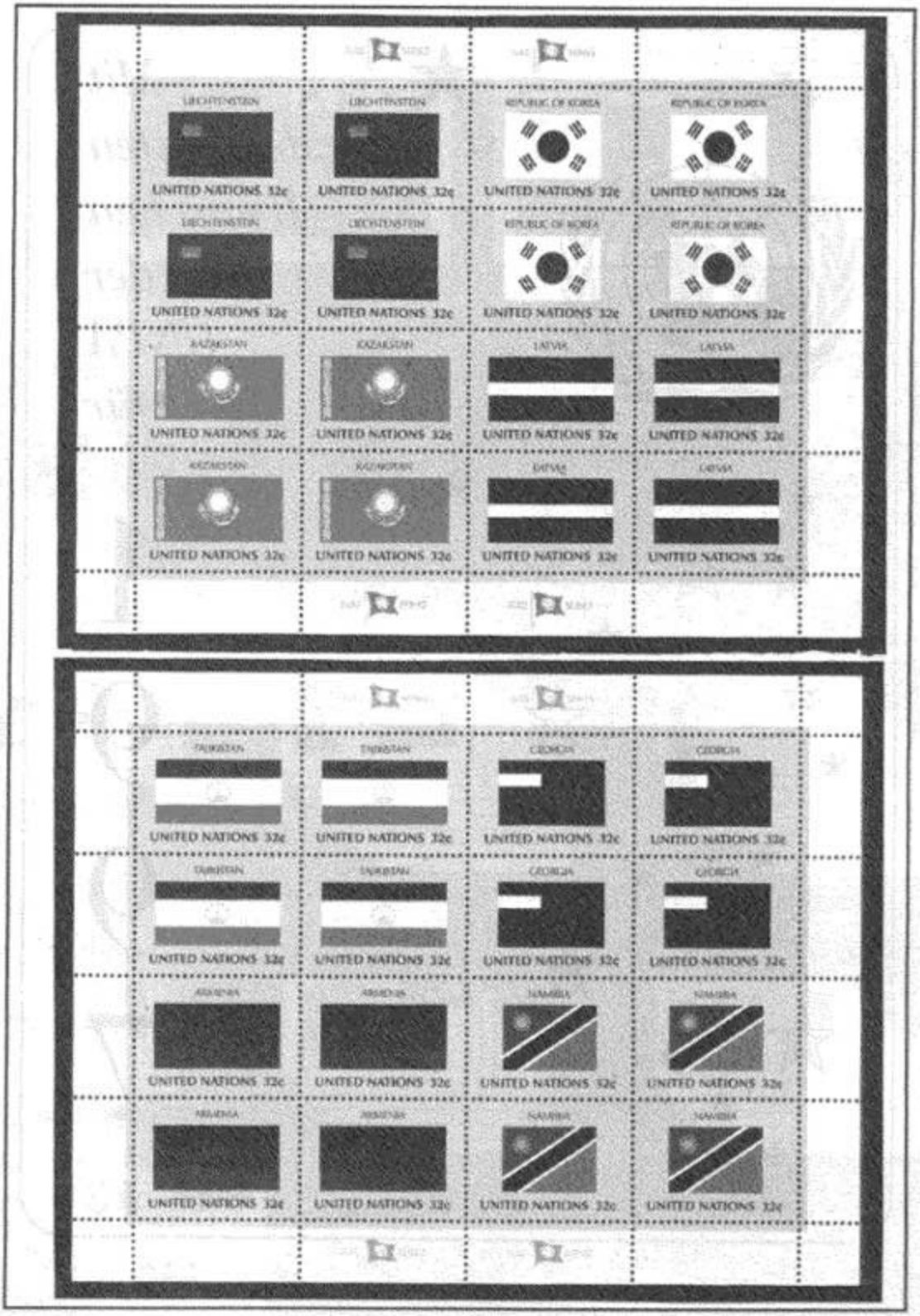
Einfach - 6308063

Trio 6176063

Mit
den besten
Wünschen
von der
UNPA
für

1
9
9
7

(anstelle der Weihnachtskarte)


LIECHTENSTEIN
UNITED NATIONS 32c
REPUBLIC OF KOREA
KAZAKSTAN
LATVIA
TAJIKISTAN
GEORGIA
ARMENIA
NAMIBIA

MITTEILUNG NR. 257

NEUE AUSGABE - 12. FEBRUAR 1997

FLAGGENSERIE, DAUERMARKEN und GANZSACHEN

DIE FLAGGENSERIE 1997

Die Flaggenserie wurde 1980 zu Ehren der Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen begonnen. In den ersten zehn Jahren der Ausgabe wurden jedes Jahr 16 Flaggen gedruckt, bis alle 159 Mitgliedstaaten ihre eigene Flaggenbriefmarke hatten. Mit der sechzehnten Briefmarke des Jahres 1989, der UNO-Flagge, wurde die Serie vorerst beendet. Seither hat sich die Mitgliederzahl der Vereinten Nationen auf 185 erhöht; es ist somit an der Zeit, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen die Flaggenserie fortsetzt.

Mit ihren bunten Bildern der Flaggen, die vor dem Hauptsitz der Vereinten Nationen im Wind flattern, erfreute sich die Serie großer Beliebtheit. Die Briefmarken sind echte Miniaturausgaben der Flaggen und geben nicht nur deren Farben und Design getreu wieder, sondern auch die richtigen Proportionen.

Die Flaggen der Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen werden vor dem Hauptsitz der Vereinten Nationen von uniformierten Sicherheitsbeamten jeden Tag feierlich gehißt. Vor dem UNO-Komplex sind 185 Fahnenstangen aufgereiht, und es dauert etwa 30 Minuten, bis alle Flaggen aufgezogen sind.

Für Passanten mag der Vorgang wie Routine erscheinen, doch verbirgt sich hinter dem täglichen Flaggen-Ritual viel Gefühl und Sorgfalt. Die Präsenz fast aller Nationen auf gemeinsamem Boden - denn das wird mit dem täglichen feierlichen Hissen und Einholen der Flaggen zum Ausdruck gebracht - ist eine stete Mahnung an sie alle, in ihrer Suche nach Frieden in einer unruhigen Welt nicht nachzulassen.

Die Zeremonie symbolisiert außerdem das Streben nach der in der Charta der Vereinten Nationen verheißenen Gleichberechtigung und läuft nach einem genauen Protokoll ab, das in diesem Sinne festgelegt wurde.

Hinter diesem methodischen Hissen und Einholen der Flaggen liegt auch die Geschichte der einzelnen Nationen, von denen viele erst seit kurzem unabhängig sind und deren Farben die Vielfalt ihrer Länder und Völker widerspiegeln.

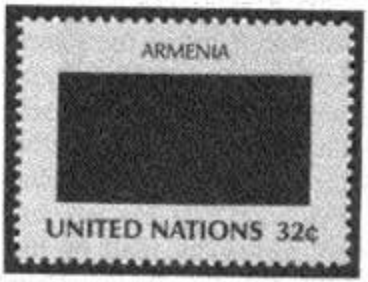
Das Flaggenritual mag so manchem in einer von Konflikten und Ungerechtigkeit geprägten Welt anachronistisch erscheinen, doch sind die in einer Reihe wehenden Flaggen zum Sinnbild der Zuversicht von Männern und Frauen auf der ganzen Welt geworden, daß es für ihre Kinder eine bessere Welt geben kann.

NEUE AUSGABE – 12. FEBRUAR 1997
FLAGGENSERIE

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen gab am 26. September 1980 die ersten 16 Briefmarken der UNO-Flaggenserie heraus. Im September 1989 wurde die Serie vorläufig eingestellt, nachdem zu diesem Zeitpunkt die Flaggen aller UNO-Mitgliedstaaten auf UNO-Briefmarken abgebildet worden waren. Seither hat sich die Mitgliederzahl der Organisation auf 185 erhöht.

Am 12. Februar 1997 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen die elfte Gruppe von acht Briefmarken der Flaggenserie herausgeben.

DIE LÄNDER

Flagge	*Bogen*	*Land*	*Aufnahmedatum in die UNO*
	41	Tadschikistan	2. März 1992
	41	Georgien	31. Juli 1992
	41	Armenien	2. März 1992

Flagge	*Bogen*	*Land*	*Aufnahmedatum in die UNO*
	41	Namibia	23. April 1990
	42	Liechtenstein	18. September 1990
	42	Republik Korea	17. September 1991
	42	Kasachstan	2. März 1992
	42	Lettland	17. September1991

BESCHREIBUNG DER BRIEFMARKEN

Nennwerte und Mengen

32 cents - 940.000 pro Flagge

Drucker

Helio Courvoisier SA, Schweiz

Druck

Rastertiefdruckverfahren

Format

Auf den Bogen zu je sechzehn Briefmarken werden jeweils vier verschiedene Flaggen in Viererblocks dargestellt sein. Die Ausgabe besteht aus zwei Bogen — also aus insgesamt acht verschiedenen Flaggen-Briefmarken.

Die Briefmarken sind 39,2 mm breit und 28,6 mm hoch.

Zähnung: 11 3/4 x 11 3/4.

RANDINSCHRIFTEN

Die Flaggen werden auf hellgrauem Grund gedruckt. Die Randstreifen der Bogen sind weiß. Auf den waagrechten Bogen erscheinen vier Randinschriften - zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus der blauen UNO-Flagge mit dem Zusatz "Flaggenserie".

Die Flaggen auf den Briefmarken sind das genaue Abbild der Flaggen, die seit 2. Juli 1996 vor dem Hauptsitz der Vereinten Nationen wehen, mit dem Unterschied, daß die Abbildungen die genauen Proportionen wiedergeben.

ENTWURFSKONZEPT

Ole Hamann, Dänemark

ENTWERFER

Oliver Corwin, U.S.A.

Robert Stein, Vereinte Nationen

VERKAUFSEINHEITEN

Die beiden Bogen sind einzeln erhältlich. Viererblocks einer bestimmten Flagge können nicht geliefert werden, es sind nur ganze Bogen erhältlich.

Die kleinste Verkaufseinheit besteht aus vier Briefmarken einer gleichen Gruppe bestehend aus den jeweils vier verschiedenen Flaggenbriefmarken eines Bogens. Die Flagge eines Mitgliedstaates ist daher nur mit den drei anderen Flaggen desselben Bogens erhältlich.

Der Viererblock aus der Bogenmitte ist nicht erhältlich.

LIEFERUNG FÜR DAUERAUFTRÄGE

DAUERAUFTRAGSKUNDEN WERDEN MIT DEN GLEICHEN MENGEN BELIEFERT WIE BEI DER AUSGABE "GEFÄHRDETE ARTEN".

ERSTTAGSSTEMPEL 12. FEBRUAR 1997

Am 12. Februar 1997 kommt am UNO-Amtssitz in New York folgender Ersttagsstempel zum Einsatz:

New York

VORHERGEHENDE ERSTTAGSSTEMPEL DER FLAGGENSERIE

26. September 1980

25. September 1981

24. September 1982

23. September 1983

21. September 1984

20. September 1985

Vorhergehende Ersttagsstempel der Flaggenserie *(FORTSETZUNG)*

19. September 1986

18. September 1987

15. September 1988

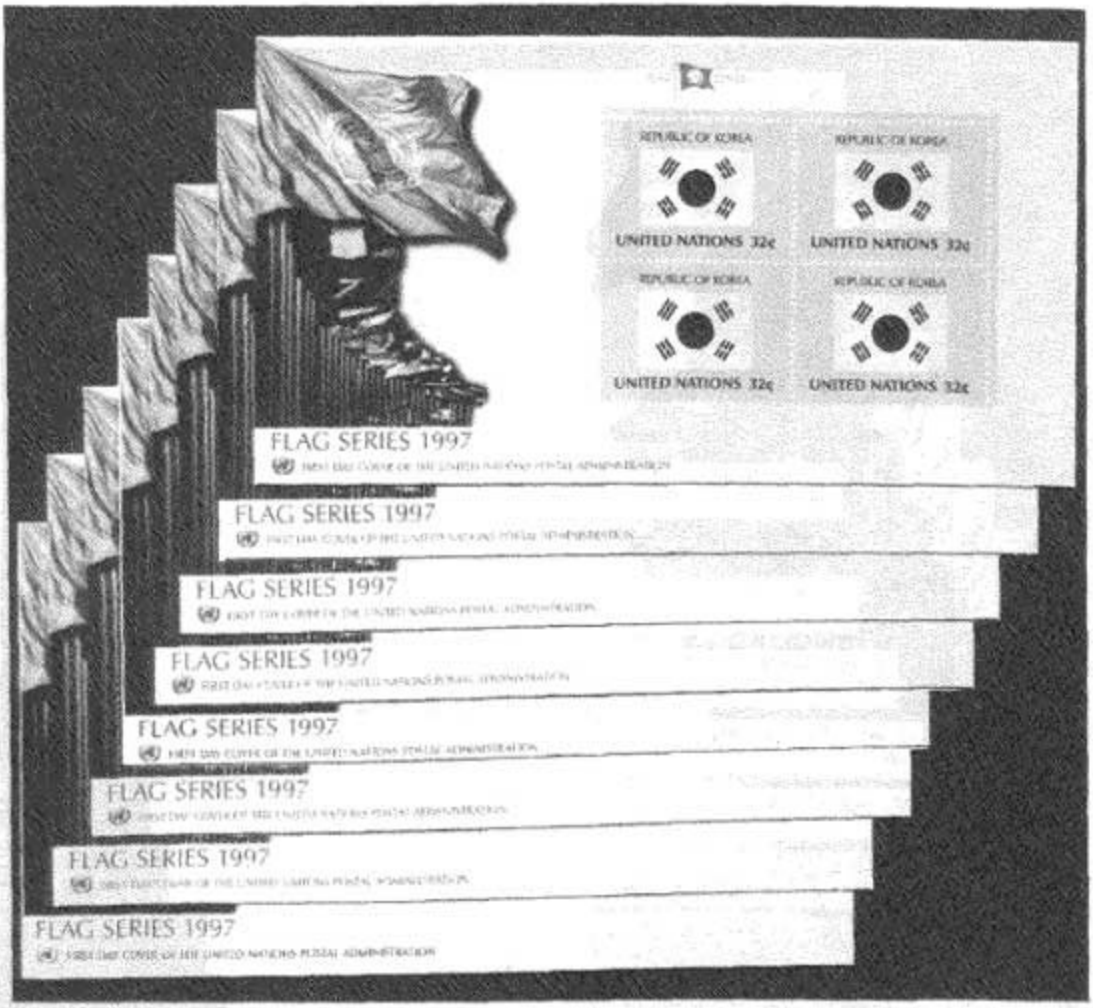
22. September 1989

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten:

Kombiniert — Zwei Umschläge, jeder mit vier verschiedenen Briefmarken aus einem der herausgegebenen Bogen der Flaggenserie.

Block — Acht Ersttagsumschläge, jeder mit einem Viererblock mit Randinschrift.



Einfach — Acht Umschläge, jeder mit einer der herausgegebenen Flaggenbriefmarken.

Umschläge mit dem Viererblock aus der Bogenmitte sind nicht erhältlich.

Die Marken und Umschläge tragen nur den Stempel aus New York.

JAHRESMAPPE DER FLAGGENSERIE 1997

Wie schon in der Vergangenheit erscheint gleichzeitig mit der letzten Ausgabe 1997 die Jahressammelmappe mit je einem postfrischen Stück der acht verschiedenen Flaggenbriefmarken 1997.

Am 12. Februar 1997 erscheinen sechs neue Briefmarken der Dauerserie zu öS 5 und öS 6, SFr 0,10 und SFr 1,10 und US-$ 0,08 und US-$ 0,55, um den derzeit gültigen Postgebühren Rechnung zu tragen. Sie werden in Bogen zu je 20 Briefmarken gedruckt. Auf jedem davon erscheinen vier Randinschriften bestehend aus dem UNO-Emblem und dem Schriftzug "VEREINTE NATIONEN" oberhalb und der Jahreszahl "1997" unterhalb des Emblems. Auf jedem Bogen erscheint außerdem einmal das Copyright-Symbol.

Nennwerte und Mengen

SFr 0,10	600.000
SFr 1,10	700.000
öS 5	750.000
öS 6	1.050.000
US-$ 0,08	700.000
US-$ 0,55	700.000

Technische Daten

Format : 25.73 x 35.96 mm

Zähnung : 14 1/2

Druck :

Die Briefmarken wurden im Offset-Lithodruckverfahren in vier Farben plus zwei speziellen Farben sowie Gold auf hochwertigem Briefmarken-Chromo-Papier von ca. 102 g/m2 mit PVA- Gummierung von The House of Questa (Großbritannien) hergestellt.

DIE KÜNSTLER UND DIE ENTWÜRFE

Die 0,10-SFr-Briefmarke basiert auf einer Fotografie der UNO-Flagge von Unmesh.

Die 1,10-SFr-Briefmarke beruht auf einem Ausschnitt aus einem Fresko des italienischen Malers Massimo Campigli, der 1895 in Florenz geboren wurde. Das Fresko zeigt die Errichtung des Völkerbundpalastes, in dem heute das Genfer Büro der Postverwaltung der Vereinten Nationen untergebracht ist. Im Vordergrund ist eine Gruppe von Architekten zu sehen, seitlich kann man Bauarbeiter bei der Arbeit beobachten. Den Hintergrund bildet der Plan des Gebäudes.

Die 8-Cent-Briefmarke beruht auf einer von der UNO-Mitarbeiterin Lois Conner aufgenommenen Fotografie blühender Kirschbäume in der Gartenanlage des UNO-Hauptsitzes in New York. Im Hintergrund ist das Sekretariatsgebäude zu erkennen. Die Bäume waren Teil ei-

ner aus 170 blühenden Kirschbäumen bestehenden Schenkung von Mrs. Albert D. Lasker (U.S.A.).

Eine Fotografie von Unmesh (Vereinte Nationen) diente als Vorlage für das Motiv "Die Rose *Frieden*" auf der 55-Cent-Briefmarke. Die Rosen stehen im Rosengarten des UNO-Hauptsitzes in New York und waren ebenfalls ein Geschenk an die Vereinten Nationen: die *All American Rose Selection Inc.* stiftete der Organisation 1500 Rosensträucher. Die Rose namens "Frieden" wurde vor fast 50 Jahren in die Vereinigten Staaten eingeführt. Es bestand nie ein Zweifel daran, daß "Frieden" eine wunderbare Rose war und einen neuen Höhepunkt in der Teerosenzüchtung darstellte. Im *War Memorial Opera House* in San Francisco hat es mit dem Rosenstrauch "Frieden" jedoch eine besondere Bewandtnis: Als am 26. Juni 1945 die Charta der Vereinten Nationen unterzeichnet wurde, erhielt jeder Delegierte der ursprünglich 50 Länder eine Knospe der Rose "Frieden".

Die Briefmarken der Dauerserie mit dem Nennwert öS 5 und öS 6 zeigen Ausschnitte aus einem Kunstwerk namens **Ho-o Raigi** ("Phönixe steigen herab") von Sagenji Yoshida (Japan). Das Gemälde wurde dem Internationalen Zentrum Wien von der Asiatischen Stiftung zur Verbrechensverhütung im Mai 1996 in Würdigung der 50-jährigen Bemühungen der Vereinten Nationen um Frieden auf der Welt gestiftet. Das Werk zeigt zwei heilige Vögel, die auf eine Erde herabkommen, auf der Friede herrscht.

ZU DEN "HO-O"-BRIEFMARKEN

(von Minoru Shikita, Präsident der Asiatischen Stiftung für Verbrechensverhütung)

1. Alles begann auf einem Schiff in Hiroshima

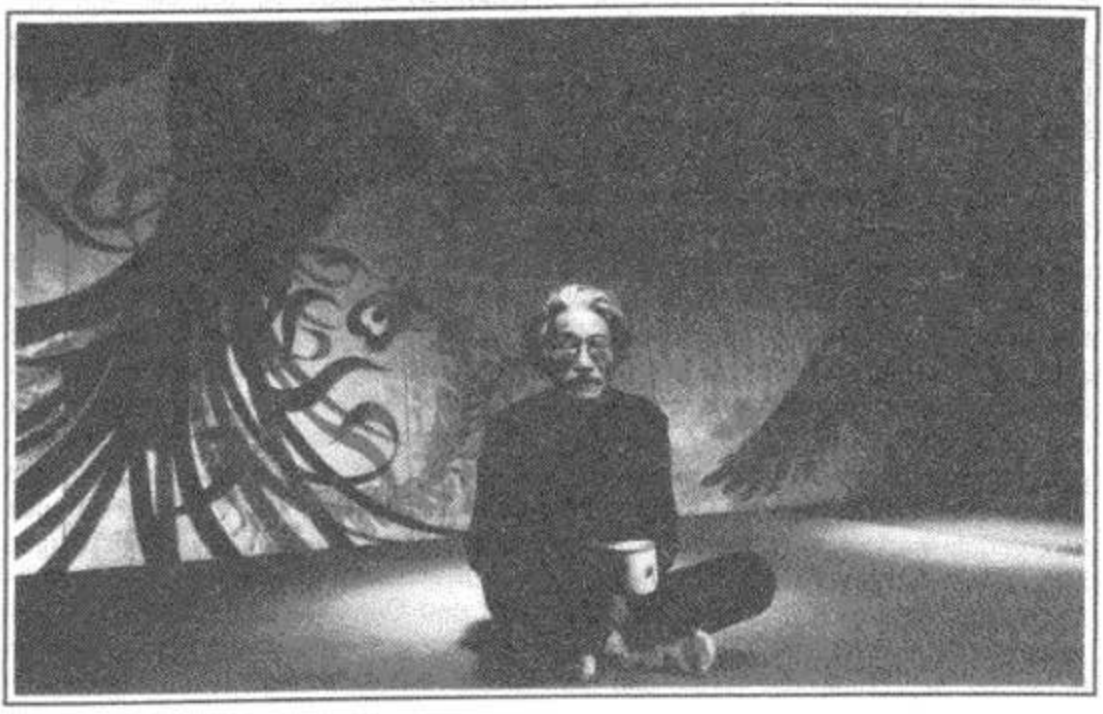
Die Geschichte dieser Briefmarken beginnt an einem kalten Wintertag des Jahres 1992: Auf einem Austernboot auf einem Fluß durch die Stadt Hiroshima feiert man eine Party zu Ehren von Miss Hiroko Chiba, einer bekannten Sängerin und Sozialarbeiterin, die sich der Gefangenenbetreuung in Strafvollzugsanstalten

widmet, um ihr für eine großzügige Spende an die Asiatische Stiftung für Verbrechensverhütung (ACPF) zu danken; neben ihren präventiven Aufgaben ist diese nichtstaatliche Organisation bemüht, Verbesserungen in der Strafjustiz in Asien und auf der ganzen Welt herbeizuführen. Miss Chiba erzählte gerade, sie habe kurz zuvor in einer Besserungsanstalt für straffällig gewordene Jugendliche als Jurorin bei einem Chorwettbewerb fungiert. Im Zuge des weiteren Gesprächs kam die Idee auf, einen Zeichenwettbewerb für jugendliche Straftäter in asiatischen Jugendstrafanstalten zu organisieren und die Arbeiten auf der Kunstausstellung anläßlich der 12. Asiatischen Spiele 1994 in Hiroshima zu zeigen. Und so kam es auch - die ACPF veranstaltete den Zeichenwettbewerb unter Beteiligung von 14 asiatischen Ländern.

2. Für den Wettbewerb brauchte man als Vorsitzenden der Jury einen Künstler von Weltruf, wenn die Entscheidung in den asiatischen Ländern Gewicht haben sollte. Nach reiflicher Überlegung entschied sich die ACPF schließlich für Sagenji Yoshida, einen emeritierten Professor der Universität Tokio. Professor Yoshida ist ein Meister der dekorativen Zeichenkunst. Er schuf zum Beispiel das Familienwappen für Prinz Akishimo, den jüngeren Bruder des japanischen Kronprinzen, und das Wappen für Prinzessin Kiko und Kronprinzessin Masako. Er wurde mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet und ist derzeit Präsident der Internationalen Gesellschaft für Kalligraphie.

3. Design und Herstellung von ACPF-Kalendern

Der Zeichenwettbewerb unter der Leitung von Professor Yoshida wurde ein voller Erfolg; an die 100 preisgekrönte



Zeichnungen wurden bei zahlreichen Gelegenheiten ausgestellt. Dieser Erfolg brachte die ACPF auf die Idee, Kalender der Verbrechensverhütung mit Werken des Meisters und dem ACPF-Motto "Für Wohlstand ohne Verbrechen in Asien und der Welt" in 15 asiatischen Sprachen herauszugeben, der in rund 20 asiatischen Ländern sowie in den UNO-Büros in Wien, Genf und New York vertrieben wird. Der Kalender erscheint seit 1995 jedes Jahr.

4. Yoshida-Bild für Wiener UNO-Büro

Durch die grosse Verbreitung der Kalender wurden UNO-Beamte in Wien auf das Werk von Professor Yoshida aufmerksam, und es wurden Kontakte geknüpft, die in der Schenkung des Bildes "HO-O Raigi" (Heilige Vögel werden herabkommen) an die Vereinten Nationen am 24. Mai 1996 gipfelten. Auf dem gestifteten Werk ist in zwei Schichten 24-karätiger Goldfolie ein Paar heiliger Vögel "HO-O" dargestellt, von denen es heißt, daß sie erst dann auf die Erde herabkommen werden, wenn allerorts Friede und Gerechtigkeit herrscht. Auf der Widmungstafel steht zu lesen: "Schenkung der Asiatischen Stiftung für Verbrechensverhütung zum Gedenken an die 50-Jahre-währenden Bemühungen der Vereinten Nationen um Frieden und Gerechtigkeit auf Erden". Die Überreichung an das Wiener UNO-Büro in der Person von Generaldirektor Giorgio Giacomelli fand während der fünften Tagung der Kommission der Vereinten Nationen für Verbrechensverhütung und Strafgerichtsbarkeit statt, wodurch deren Mitglieder die einmalige Gelegenheit hatten, das Werk von Professor Yoshida zu bewundern. Professor Yoshida erklärte bei der Begrüßung der Gäste, daß die Farben zumindest in den nächsten 2000 Jahren nicht verblassen würden. Das Bild ist 2,4 Meter hoch und 7,2 Meter lang und schmückt die hohe Wand in der Rotunde des Internationalen Zentrums Wien, einer der Drehscheiben der Welt, an der sich die Wege vieler Menschen aus aller Welt kreuzen. Sie werden das Bild und die Widmung sehen und beten, daß die HO-O unter der fähigen Führerschaft der Vereinten Nationen bald herniedersteigen.

5. Und schließlich UNO-Briefmarken!

Das Thema Friede und Gerechtigkeit, die auffallende Größe und Farbenpracht des Bildes und der Weltruhm des Künstlers haben die Postverwaltung der Vereinten Nationen veranlaßt, zwei Elemente aus diesem Gemälde auf Briefmarken zu verewigen: den grünen Vogel "HO" (Männchen) und den roten Vogel "O" (Weibchen). Möge die Ausgabe dieses Briefmarkenpaars zu Frieden und Gerechtigkeit in der Welt beitragen und die Ankunft der heiligen Vögel HO-O, ihres Symbols, beschleunigen.

6. Von einem Schiff zu den HO-O-Briefmarken

Seit dem Empfang auf dem Schiff sind fünf Jahre vergangen. Niemand hätte damals gedacht, daß die Fahrt so weitreichende Auswirkungen haben würde. Die Mitglieder und Sponsoren der Asiatischen Stiftung für Verbrechensverhütung (die über Konsultativstatus nach ECOSOC-Kategorie II verfügt) freuen sich schon darauf, mit eigenen Augen die Briefmarken zu sehen, die für Frieden und Gerechtigkeit stehen, nach denen sie gemeinsam mit vielen anderen Erdenbürgern streben.

NEUE GANZSACHEN – 12. Februar 1997

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 12. Februar 1997 zwei neue Briefumschläge mit Wertzeicheneindruck zu 32 Cents herausgeben, um den neuen Postgebühren Rechnung zu tragen.

Die Briefumschläge mit Wertzeicheneindruck gelangen in zwei Größen (16,5 cm x 9,2 cm sowie 24 cm x 10,5 cm) in einer Anfangsauflage von 65.000 bzw. 80.000 Stück zur Ausgabe. Auf den Umschlägen ist ein Wandgemälde mit dem Titel *Cripticandina* von Alfredo La Placa (Bolivien) dargestellt. Das Wandgemälde wurde den Vereinten Nationen am 29. September 1995 von der Regierung Brasiliens gestiftet. Für die Umschläge fotografiert wurde es von Andrea Brizzi (Italien).

Dem Entwurf für das Aerogramm zu 50 Cents liegen zwei Fotografien von Unmesh zugrunde. Der Wertzeicheneindruck stellt eine Aufnahme des UNO-Sekretariats dar, links unten ist eine Rose "Frieden" aus den UNO-Gärten zu sehen. Die hintere Umschlagklappe ziert ein Bild der blühenden Kirschbäume mit dem UNO-Sekretariatsgebäude im Hintergrund; Fotos: Vereinte Nationen. Von den Aerogrammen wird eine Anfangsauflage von 115.000 Stück hergestellt.

Technische Daten

Die genauen technischen Daten der Briefmarken der Dauerserie und der neuen Ganzsachen werden in der nächsten Mitteilung bekanntgegeben.

ERSTTAGSSTEMPEL FÜR DIE BRIEFMARKEN DER DAUERSERIE UND GANZSACHEN

Am 12. Februar 1997 werden im Palais des Nations in Genf, im Internationalen Zentrum Wien und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York folgende Ersttagsstempel für die neuen Briefmarken der Dauerserie und die Ganzsachen in Verwendung stehen:

Genf

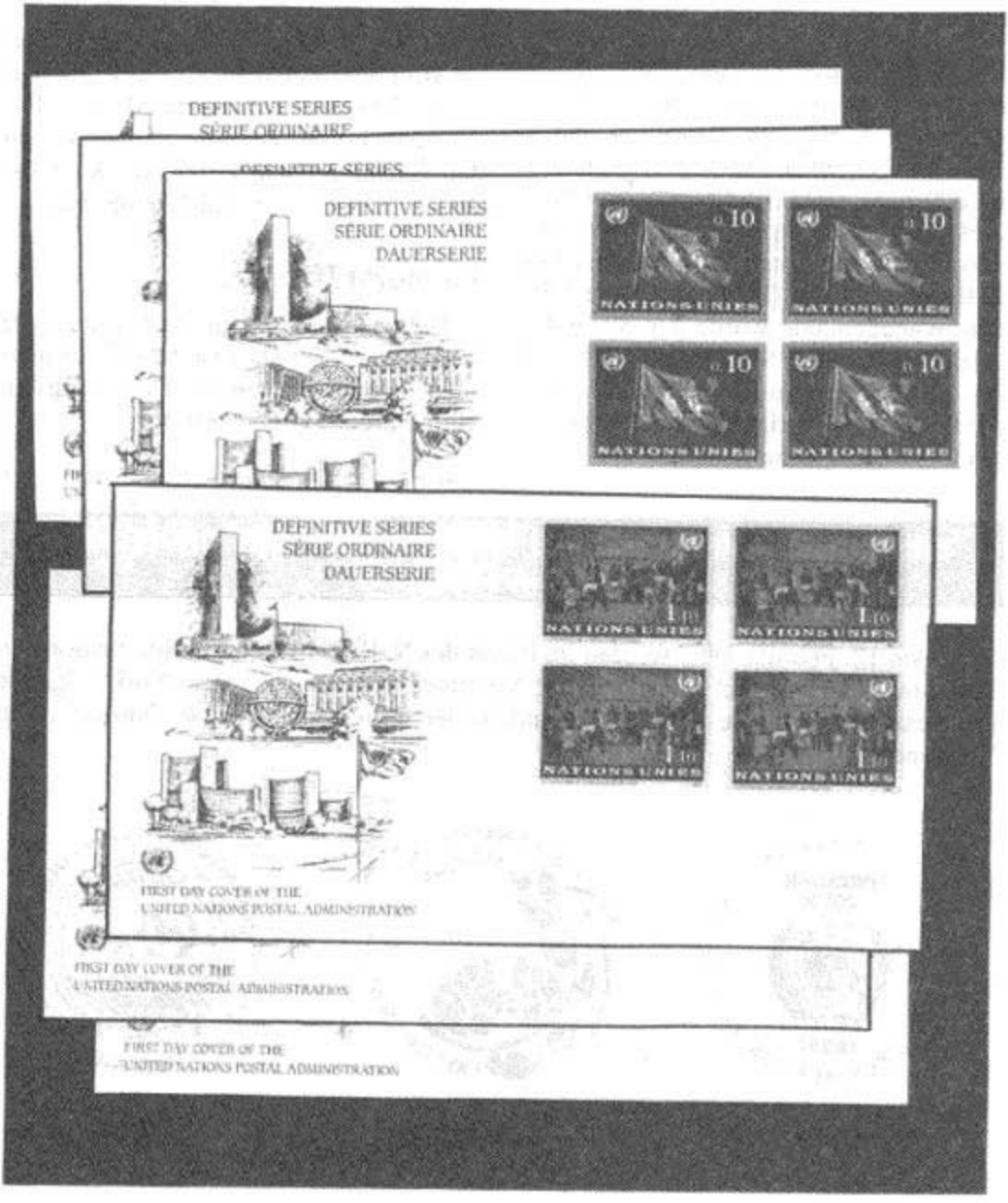
New York

Wien

ERSTTAGSUMSCHLÄGE FÜR DIE DAUERMARKEN

Die Ersttagsumschläge für die Briefmarken der Dauerserie werden wie folgt angeboten:

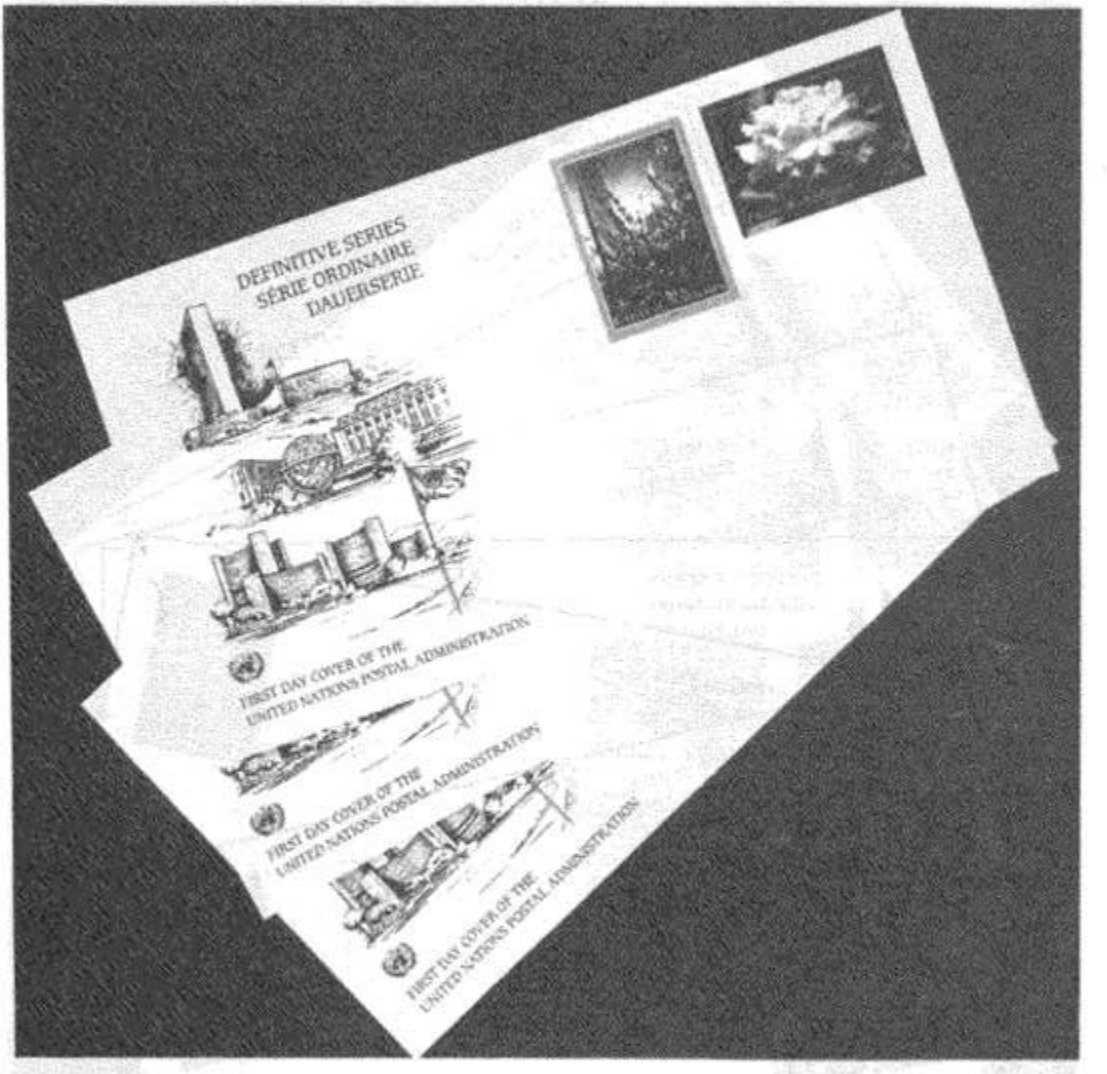
BLOCK — sechs Umschläge mit jeweils einem Viererblock jedes ausgegebenen Wertes,



EINFACH — sechs Umschläge mit je einer Dauerserienbriefmarke. Beachten Sie bitte, daß die Ersttagsumschläge für die neue US-$-0,08-Dauerbriefmarke entsprechend den Erfordernissen des 1.Klasse-Inlandsportos des US-Postdienstes mit einem Viererblock der Briefmarke versehen angeboten werden. Daueraufträgskunden für EINFACH-Ersttagsbriefe der Dauerserie erhalten somit einen Umschlag mit einem Viererblock ohne Randinschrift der 8-Cent-Briefmarke.

KOMBINIERT — drei Umschläge mit jeweils zwei Dauerserienbriefmarken einer Währung.

TRIO — ein amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den sechs ausgegebenen Werten.



LETZTER VERKAUFSTAG

Der 2. Februar 1997 ist der letzte Verkaufstag der am 2. Februar 1996 erschienenen Gedenkserie "Weltverband der Gesellschaften für die Vereinten Nationen (WFUNA)".

Am 12. Februar 1997 werden folgende Briefmarken und Ganzsachen aus dem Verkauf genommen:

- Sfr-0,10-Briefmarke der Dauerserie 1969
- öS-5-Briefmarke der Dauerserie 1979
- öS-6-Briefmarke der Dauerserie 1979
- US-$-0,08-Briefmarke der Dauer serie 1971
- US-$-0,32-Briefumschläge mit Wertzeicheneindruck, Standard- und Großformat (US-$-0,25-Umschläge 1989 mit Freimachungszudruck)
- US-$-0,50-Aerogramme 1995 (US-$-0,45-Aerogramme 1992 mit Freimachungszudruck)

SLOGANSTEMPEL 1997

Am 2. Januar 1997 kommt der neue Sloganstempel "50 JAHRE WIRTSCHAFTSKOMMISSION FÜR EUROPA" zum Einsatz.

Genf

Wien

New York

Nachstehend finden Sie die Stichtage, an denen die Belege zur Ersttagsstempelung eingelangt sein müssen:

(a) Belege mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung sind an folgende Anschrift zu richten:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Sloganstempeldienst
Postfach 950
A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Stichtag: **30. Dezember 1996**

(b) Belege mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Währung sind an folgende Anschrift zu richten:

Administration postale des Nations Unies
Flamme publicitaire
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Stichtag: **30. Dezember 1996**

(c) Belege mit Briefmarken der Vereinten Nationen in US-Dollar sind an folgende Anschrift zu richten:

United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163-1586 – U.S.A.
Stichtag: **30. Dezember 1996**

Belege, die nach dem oben angegebenen Datum einlangen, werden mit dem Sloganstempel abgestempelt; anstelle des Datums der ersten Verwendung des Sloganstempels wird jedoch das tatsächliche Datum der Abstempelung aufscheinen. Die Versandhüllen sind deutlich mit dem Hinweis "Neuer Slogan" zu versehen.

Dieser Sloganstempel wird den Slogan "50 Jahre UNICEF" ersetzen, der bis 31. Dezember 1996 in Verwendung stehen wird.

FREISTEMPEL — NEW YORK

Am 2. Januar 1997 kommt auch ein neuer Freistempel mit dem Wortlaut "50 Jahre Wirtschaftskommission für Europa" zum Einsatz. Um diesen Freistempel - begrenzt auf das Luftpostporto für Übersee in Höhe von US-$ 0,60 - zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20 Cents pro Umschlag mit dem Vermerk "Meter Slogan" an folgende Anschrift geschickt werden:

United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163-1586 – U.S.A.

Die Versandhüllen sind deutlich mit dem Hinweis "Freistempel" zu versehen. Die Bestellungen müssen bis spätestens 30. Dezember 1996 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden unbearbeitet zurückgeschickt.

Alle Umschläge sollten einen Füllkarton mittleren Gewichts enthalten und durch Einschieben der Klappe lose verschlossen werden. Ohne einen solchen Füllkarton könnte der Stempelabdruck mangelhaft sein.

Für Belege, die auf dem Postweg verlorengehen oder unauffindbar sind, sowie für Belege, die aufgrund ungenügender Freimachung nicht bearbeitet werden, wird nicht gehaftet.

Anfragen um nähere Auskünfte richten Sie bitte schriftlich an die oben angeführte Anschrift.

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen behält sich das Recht vor, ihr ungeeignet erscheinendes Material nicht mit dem offiziellen Stempelabdruck zu versehen.

HONG-KONG'97

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen freut sich, ihre Teilnahme an der Hong-Kong '97 vom 12. bis 16. Februar 1997 in Hongkong bekanntzugeben. Zum Zeitpunkt der Drucklegung waren Überlegungen für spezielle Ausstellungs-Erinnerungsstücke im Gange. Die UNPA wird eine entsprechende Anzahl dieser Stücke für Kunden reservieren, die auf "Belege mit Sonderstempel" (24) abonniert sind. Eine limitierte Anzahl wird nach Abschluß der Ausstellung auch für postalische Bestellungen verfügbar sein. Nähere Auskünfte folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Da Hong-Kong'97 zur gleichen Zeit wie der Ersttag stattfindet, wird ein Sonderstempel eingesetzt. Um diesen Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken Sie einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA Genf und Wien können nicht akzeptiert werden) an die nachstehende Anschrift. Die Umschläge werden mit dem Ausstellungsstempel versehen und auf normalem Postweg zurückgeschickt. Die Umschläge müssen bis zum 1. Februar 1997 eingegangen sein. Sie werden während der Ausstellung gestempelt und von New York nach Beendigung der Ausstellung zurückgeschickt.

UN SHOW CACHET HONG KONG '97
c/o Roger Lyons
United Nations Postal Administration
P O Box 1586, Grand Central Station
New York, N.Y. 10163-1586 – USA

LETZTE MELDUNG – WIPA-GRAND PRIX 1995 AN DIE UNPA

Wie wir kurz vor Redaktionsschluss dieses Mitteilungsblattes in Erfahrung bringen konnten, haben die Briefmarken der Postverwaltung der Vereinten Nationen wiederum einen grossen Erfolg errungen. Nach 1989 und 1993 wurde die UNPA für das Jahr 1995 bereits zum dritten Mal mit einem der bedeutendsten Briefmarkenpreise ausgezeichnet. Eine Jury aus hochrangigen Fachleuten wählte unter den von zahlreichen Postverwaltungen eingeschickten Briefmarken die UN-Gedenkbriefmarke "Sozialgipfel 1995" mit dem Nennwert zu US$ 0,50 zur weltweit schönsten Briefmarke des Jahres 1995. Die Briefmarke wurde vom weltbekannten österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser entworfen, von Wolfgang Seidel gestochen und in der österreichischen Staatsdruckerei hergestellt. Ausserdem konnte eine weitere UN-Briefmarke einen Spitzenplatz bei WIPA-Grand Prix 1995 erringen. Der Wert zu öS 6.- aus der Serie "Vierte Weltfrauenkonferenz" landete auf dem 4. Platz.

NÄCHSTE BRIEFMARKENAUSGABE DER VEREINTEN NATIONEN

Am 13. März 1997 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen die fünfte Ausgabe von zwölf Gedenkbriefmarken zum Thema "Gefährdete Arten" herausgeben. Gleichzeitig erscheinen drei Maximumkarten und die Jahressammelmappe "Gefährdete Arten 1997".

VORLÄUFIGES AUSGABENPROGRAMM FÜR 1997

12. Februar 1997:

- **Flaggenserie**
  8 Briefmarken zu je **US-$ 0,32** in zwei Kleinbogen zu je vier Viererblocks von jeweils vier gleichen Briefmarken.
- **Dauerserie**
  Sfr 0,10, Sfr 1,10, öS 5,00, öS 6,00, US-$0,08, US-$ 0,55
  (in Bogen zu 20 Briefmarken)
- **Ganzsachen**
  Umschläge mit Wertzeicheneindruck zu **US-$ 0,32** Standard- und Großformat,
  US-$ 0,50-Aerogramm.

13. März 1997:

- **Gefährdete Arten (Tiere)**
  4 x Sfr 0,80, 4 x öS 7,00,
  4 x US$ 0,32 in drei Kleinbogen zu jeweils vier Viererblocks (16 Briefmarken).
  3 Maximumkarten
  Sammelmappe "Gefährdete Arten 1997"

- **30. Mai**
  Umweltgipfel + 5
  32¢, S.Fr. 0.45, öS 3.50
  (Bogen zu 24 Marken)
  $ 1.00, S.Fr. 1.10, öS 11 Gedenkblocks
  Satz von 3 Maximumkarten

Leider steht zum jetzigen Zeitpunkt das gesamte Ausgabenprogramm für 1997 noch nicht fest. Wir hoffen, daß wir dieses im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen können.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

WIR MÖCHTEN DARAUF HINWEISEN, DASS NEBEN EINZAHLUNGEN GEGEN RECHNUNG AUCH WEITERHIN VORAUSZAHLUNGEN VOM NEUEN COMPUTERSYSTEM AKZEPTIERT WERDEN. SO WERDEN EVENTUELLE DEFIZITE UND SOMIT VERZÖGERUNGEN IN DER AUSLIEFERUNG IHRES MATERIALS VERMIEDEN.

VERKAUFSSCHALTER

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 12. Februar 1997 von 9 bis 17 Uhr 30 geöffnet.